

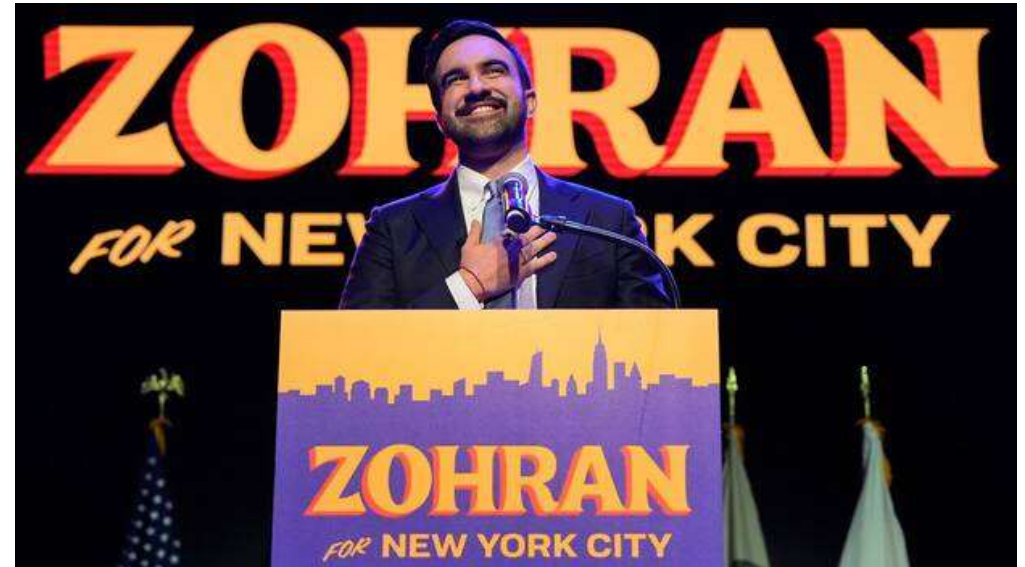
# Die Kommunen – das Herz der Demokratie schlägt vor Ort

## Modell für faire kommunale Finanzen

*Köln, 10. Januar 2026*



# Welche Kommunen wollen wir?



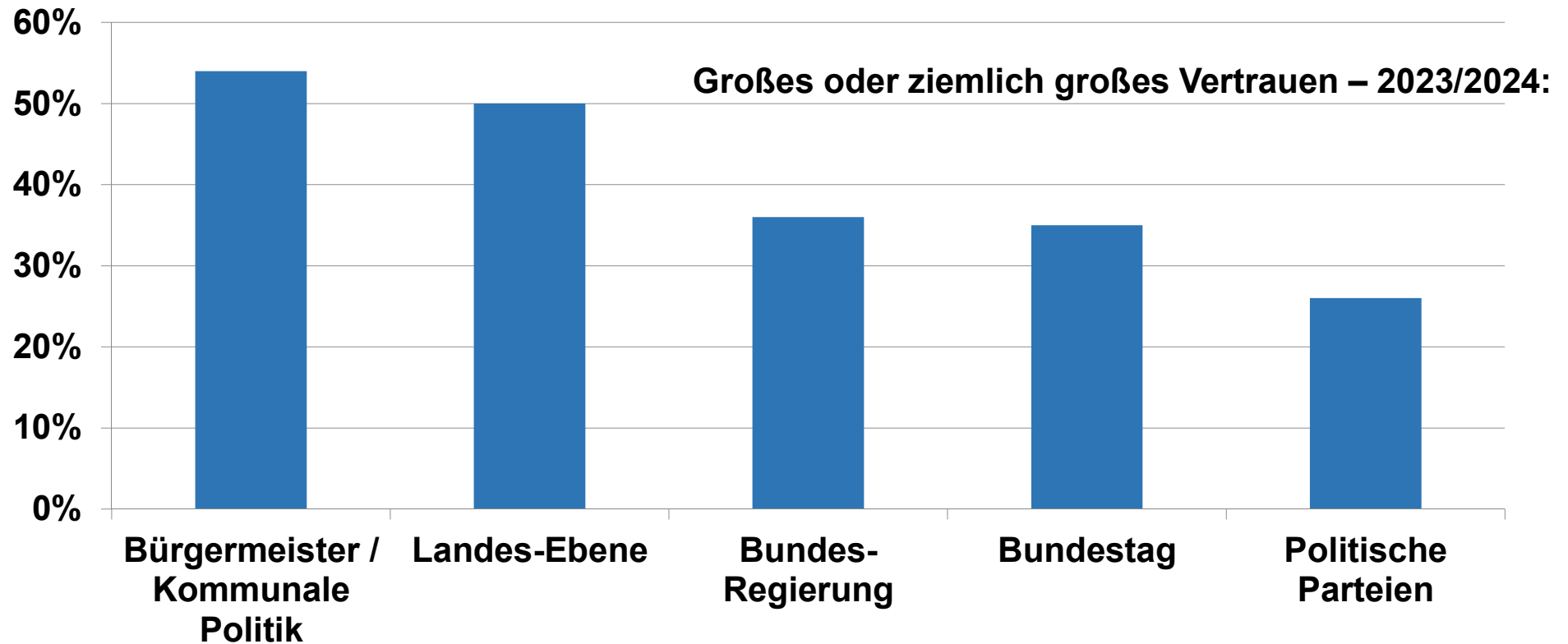
# Kommunen und Demokratie



- Kommunen – Städte – waren immer das Herz der Demokratie
- Die Kommunen sind der wichtigste öffentliche Investor.
- In den Kommunen wird die sozialökologische Transformation gestaltet.
- In den Kommunen wird das gemeinsame Leben der Menschen organisiert.

➤ **Dazu eine Vision: Die Kommunen sind auch Träger von Sozialsystemen: Kinder, Schulen, Arbeitsverwaltung, Gesundheit, Pflege**

# Welchen Politikern in Deutschland vertrauen Sie am meisten?

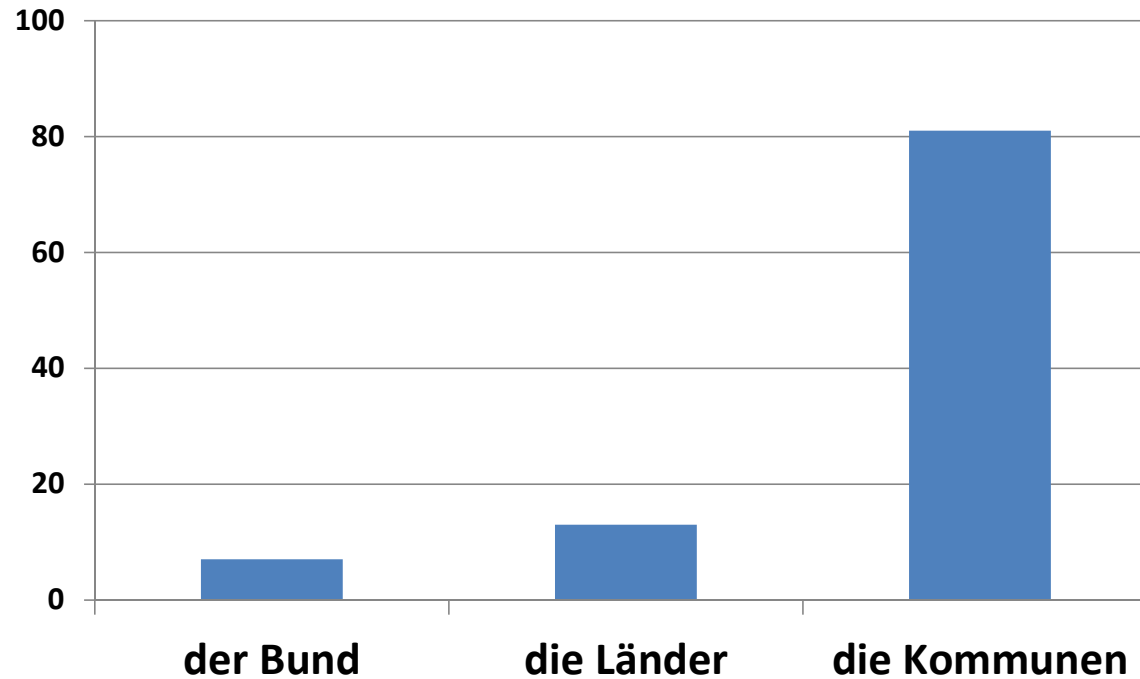


- Kommunalpolitiker\*innen genießen ein höheres Vertrauen bei den Bürger\*innen in Deutschland als die im Land und im Bund.

# Wer sollte mehr Geld aus Steuern bekommen?

**Wenn der Staat mehr Steuern einnimmt, wer sollte das Geld bekommen?**

**Quelle: Forsa Umfrage für DBB 2010**



Und: Nur 16% der Befragten halten die Verteilung der Steuern für richtig, 57% wollen sie ändern!

# Vorteile des dezentralen Staates

1. Direkte politische Kontrolle durch Wähler
2. Rathaus als Portal für die Politik
3. Direktverantwortung statt Transfersysteme
4. Größere Bereitschaft Steuern zu zahlen: Mehr Geld für soziale Dienstleistungen und Schulen
5. Mehr Innovationen durch Experimente – auch Bürgerentscheide bekommen mehr Sinn
6. Bürger sind zufriedener



# Vorteile starker Kommunen



- Arbeit vor Ort: direkt / als Träger / als Auftraggeber
- Arbeit für qualifizierte Frauen – Beschäftigung vor Ort
- stabile kommunale Finanzen sind konjunkturstabilisierend
- Höhere Akzeptanz der Demokratie

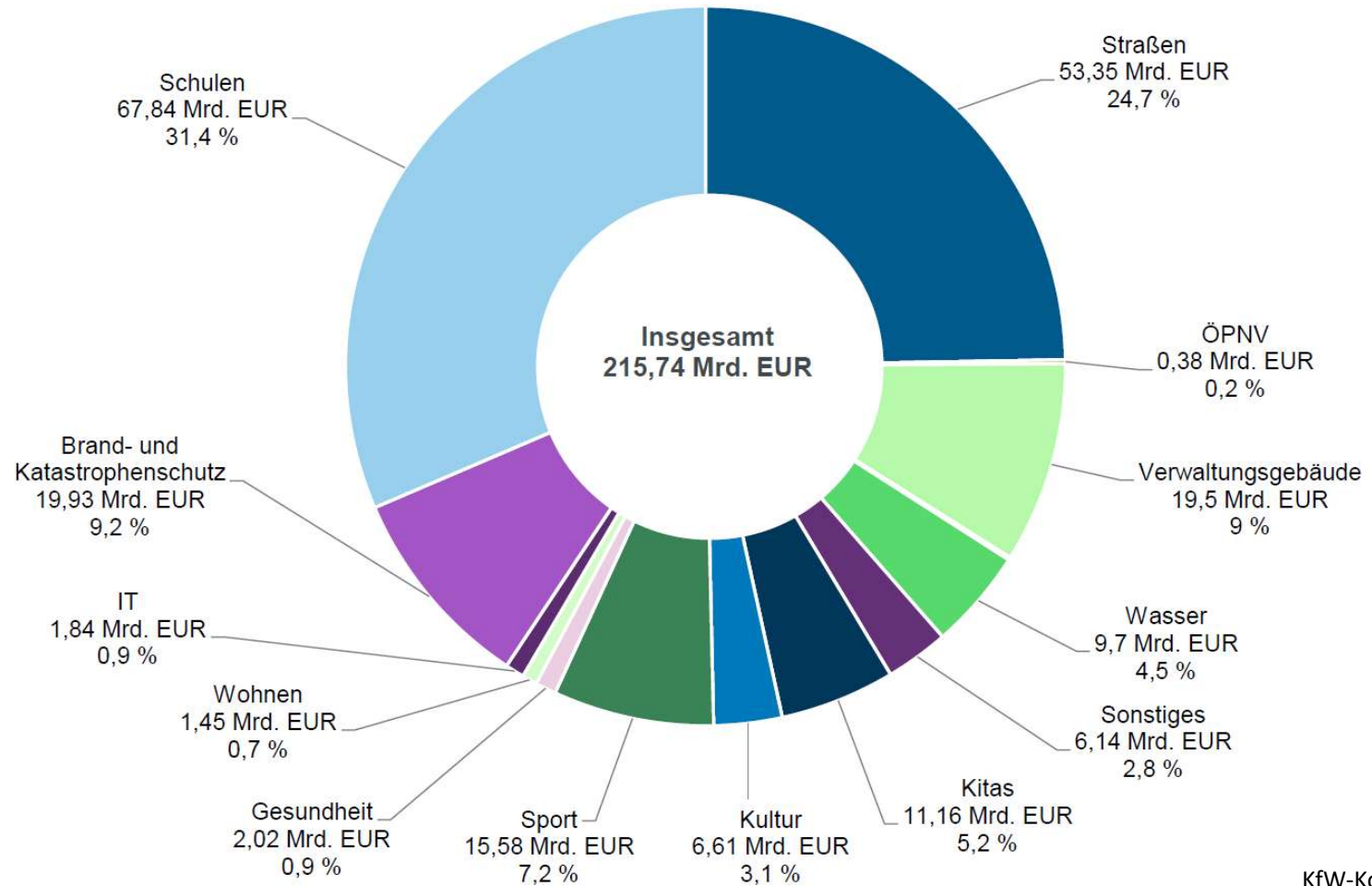
# Wer das Geld hat – hat die Macht

## Beispiele aus Schweiz, Dänemark, Schweden, Australien



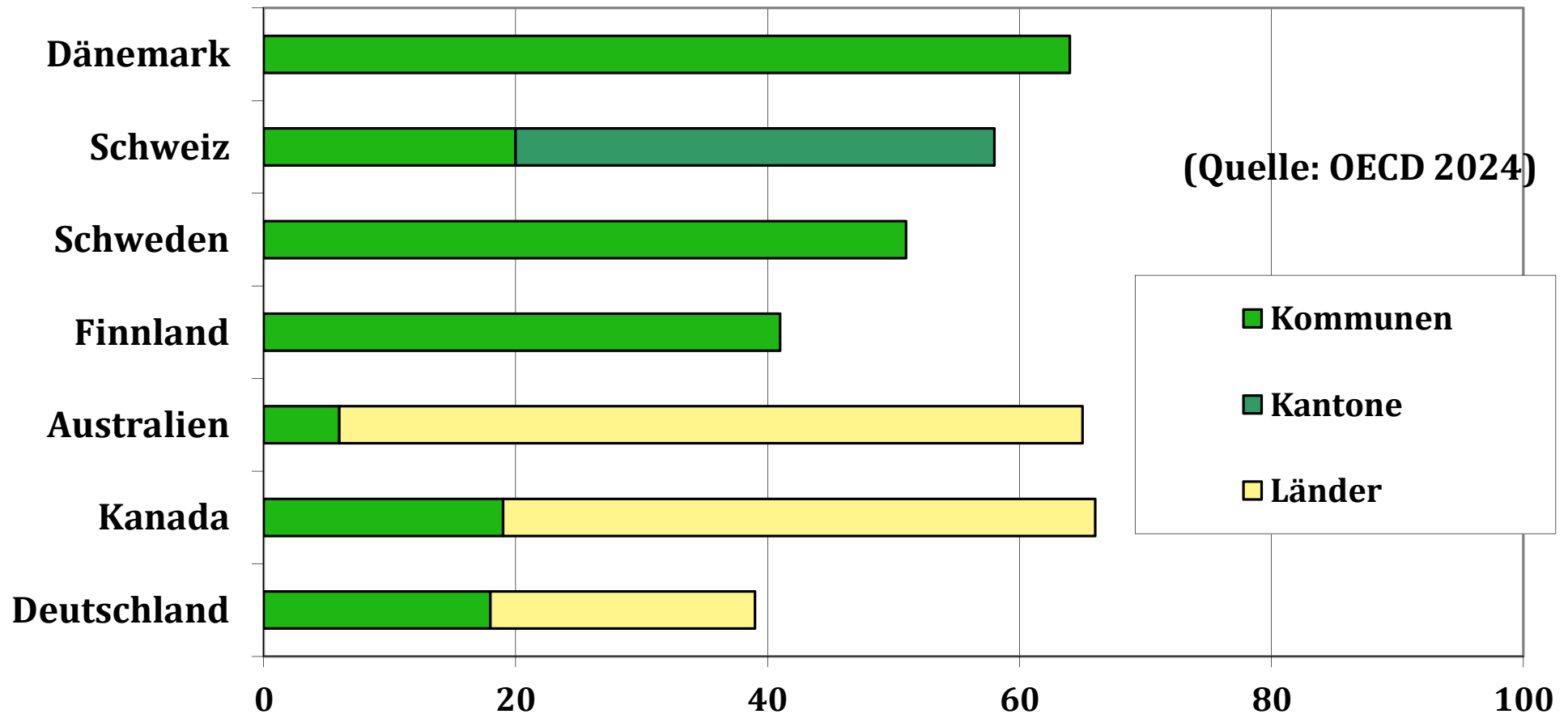
1. Kommunen besitzen eine eigene Steuerhoheit
2. Die Basiseinkommenssteuer von 25% bis 35% für Einkommen bis 100.000 € für die Kommune.
3. Wer mehr verdient, zahlt Reichensteuer an den Zentralstaat.
4. Finanzausgleich unabhängig von den Einnahmen - Grundlage sind objektive Faktoren – Bedarf: Arbeitslose, Alte, Kinder, Sonderfaktoren

# Investitionsrückstand der Kommunen

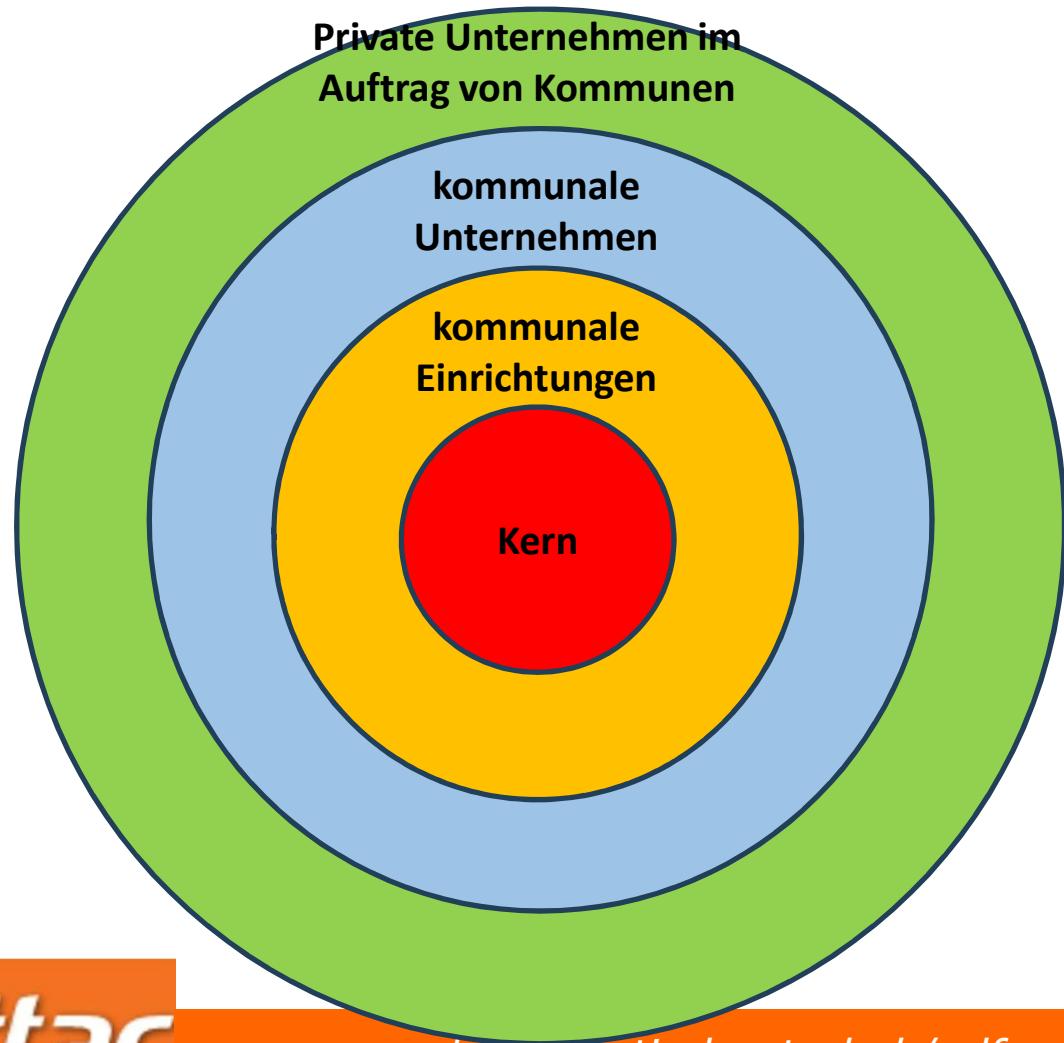


KfW-Kommunalpanel 2025

# Anteil der Kommunen an den öffentlichen Ausgaben



# Was ist die Kommune?



**Kommunalverband** (Amt, Kreis, Region, Bezirk)  
Zweckverband

**Kernhaushalt**

**Nebenhaushalt**  
– öffentliches Recht  
(5 Formen)

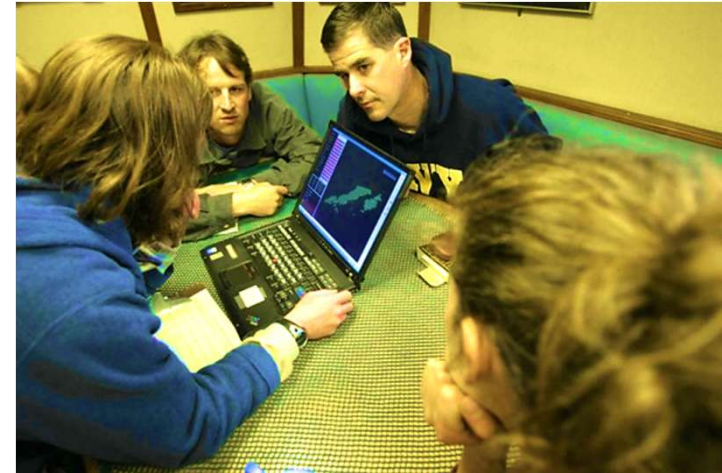
**Nebenhaushalt**  
– Privatrecht (14 Formen)  
– Anteil > 50% Umsatz

**Privatrecht (14 Formen)**  
– Anteil < 50% Umsatz

# Was heißt Kommunalisierung?

## 1. Die Aufgabenverteilung

- Mehr Aufgaben, Finanzmittel und Autonomie für die Kommunen:
  - Infrastruktur
  - Kitas, allgemeinbildende Schulen
  - Arbeitsvermittlung, Beschäftigungsförderung
  - Gesundheit – Pflege – sonstige soziale Dienste
- Klare Trennung der Aufgaben der EU, des Bundes, der Länder und der Kommunen.
- Keine Misch-Finanzierung, außer bei übergreifenden Aufgaben: Deutschlandticket



# Was heißt Kommunalisierung?

## 2. Neue Finanzverteilung

- Jede Ebene finanziert sich selbst durch klare Steueraufteilung
  - 10% - Internationale Ebene (einschließlich EU-Verwaltung, Armee, Außenpolitik, Entwicklungshilfe, UN, EU-Finanzausgleich usw.)
  - 20-40 % Bund
  - 20% Länder
  - 30-50% Kommunen
- Finanzausgleich für gleiche Lebensverhältnisse – Aufgrund von Einnahmen und Bedarf



# Was heißt Kommunalisierung?

## 3. Finanzierung

- **Finanzmittel für Realinvestitionen statt Anlagen im Finanzcasino!**
- **Progressive Steuern auf hohe Vermögen, Erbschaften und Einkommen und Schließung von Steuerlücken – bis 200 Mrd. € Mehreinnahmen**
- **Einkommensteuer für Einkommen bis 100.000 € wird Hauptsteuer der Kommunen**
- **Kommunen können über Hebesätze selbst steuern.**
- **Gewerbesteuer wird zur Gemeindewirtschaftsteuer umgestaltet.**
- **creative Nutzung von Finanzierungsformen bei kommunalen Unternehmen**
- **Altschuldenfonds zur Tilgung der Schulden der hoch belasteten Kommunen.**



# Kommunalpolitik neu denken und gestalten!

## Kölner Grundsatzklärung

1	<b>Die Kommunen sind die Herzkammer der Demokratie.</b> Die meisten Bürger beteiligen sich in den Kommunen an der Politik. Sie sehen, was mit ihrem Steuergeld passiert.
2	<b>Finanzstarke Kommunen sind gut für die Wirtschaft.</b> Kommunen sind der wichtigste öffentliche Investor. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten stützt das die Wirtschaft.
3	Der <b>Investitionsstau</b> in Deutschland beträgt mindestens 600 Mrd. €. Die <b>Sozial-ökologische Transformation</b> kann nur mit gestärkten Kommunen gelingen.
4	Voraussetzung für die Realisierung zusätzlicher kommunaler Ressourcen ist die Wiederbelebung der <b>Vermögenssteuer</b> . Ohne die zusätzliche <b>Besteuerung der 5-0,1% reichsten Bevölkerungsperzentile</b> („Überreiche“) wird auch eine gerechtere Verteilung von Einkommen und Vermögen nicht gelingen.
5	Statt der aktuellen Mischfinanzierung sollen die <b>Kommunen ausreichend eigenständige Einnahmen</b> haben. Die <b>Finanzausstattung</b> der Kommunen muss etwa verdoppelt werden.
6	Das <b>Konnexitätsprinzip</b> muss strikt eingehalten werden. Aufgabenübertragungen an die Kommunen erfordern angemessene Ressourcen.
7	Der kommunale Anteil an der <b>Einkommensteuer</b> soll wesentlich erhöht werden. Reichensteuer wird Bundessteuer.
8	Wir wollen die <b>Gemeindewirtschaftssteuer</b> für die Kommunen statt der Gewerbesteuer.
9	Der <b>Finanzausgleich muss bedarfsorientiert</b> umgestaltet werden zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse. Strukturschwache Regionen werden bessergestellt.
10	Die <b>Altschulden der Kommunen</b> müssen Bund und Länder übernehmen.
11	Gerechte Steuerkonzepte haben nur dann eine Chance, wahrgenommen zu werden, wenn <b>Gewerkschaften und NGOs</b> zusammen arbeiten.

*Die einzig richtige Antwort auf die Frage nach dem optimalen Ausmaß der Staatstätigkeit ist:*

***Wir wissen es nicht.***

*Genauer gesagt: Wir können die Antwort nicht in Form eines zwingend ökonomischen oder philosophischen Argumentes geben. Wir können es nur durch einen Prozess und als Ergebnis eines gut informierten öffentliche Diskurses innerhalb der Zivilgesellschaft finden.*

*(Claus Offe, 2000)*

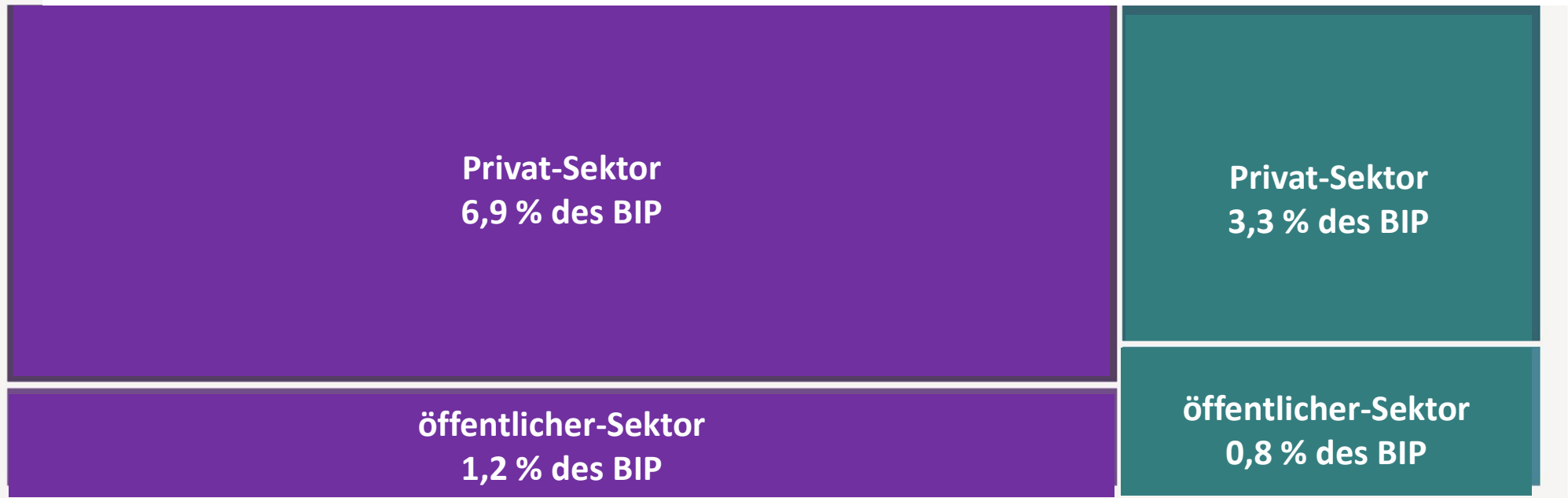
***Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!***



# Investitionen in die Transformation

**Ohnehin-Investitionen**  
8,2 % des BIP

**Zusätzliche Klima-Investitionen**  
3,0 % des BIP



⇒ ca. 600 Mrd. € Investitionsstau,

⇒ ca. 85 Mrd. €/a öffentliche Mittel - davon 34 Mrd. €/a für Klimaschutz

# Kommunalpolitik wird noch wichtiger

- **Die ökonomische Bedeutung der Kommunen wird durch den Rückgang klassischer Industriebeschäftigung weiter zunehmen.**
- **Die Schwächung kommunaler Einrichtungen durch neoliberale Politik hat sich als katastrophaler Fehler herausgestellt.**
- **Wirtschaftliche Vorteile durch kommunale Infrastrukturen.** Sie
  - stärken die örtliche Wirtschaft
  - sind ökologisch effizienter
  - sind sozial gerechter
- Nicht nur Einkommenszuwächse steigern das Wohlstand, sondern der **Zugang zu gemeinsam genutzten hochwertigen Dienstleistungen.**

# Kommunalpolitik neu denken und gestalten!

- **International haben sich vielfältige Ansätze zu einer Neukonzeption kommunaler Politik herausgebildet:**
  - *Foundational Economy / Universal Basic Services / Alltagsökonomie / etc.*
  - Aktuelle Resonanz darauf: Wahlergebnis New York
- **Die Stadtverwaltung**
  - darf sich nicht als Reparaturbetrieb für Marktversagen und soziale Auffangstation sehen,
  - sondern muss sich als aktiver Gestalter einer nachhaltigen und resilienten Kommune sehen, die „öffentlichen Luxus“ bereitstellt.

